

Riesige Drogenplantage in Reihenhaus entdeckt

Der Geruch verriet die illegale Anlage: Ein 57-Jähriger soll heimlich eine riesige Plantage betrieben haben.

HALLEIN. „Es gibt jedes Jahr einige illegale Cannabisplantagen, aber in der Größenordnung nur alle



Eine hochprofessionelle Anlage in Hallein. Fotos (2): BPK Hallein

zehn Jahre“, erklärt Paul Pirchner, Bezirkspolizeikommandant Hallein. Aufgeflogen war die Plantage laut Polizei durch Passanten. Sie nahmen den prägnanten Geruch der Droge wahr und alarmierten die Polizei. Die Suchtgiftermittlungsruppe rückte aus und stell-

te fest, dass der Geruch aus einem unbewohnten Reihenhaus kam. Wie sich herausstellte, war das gesamte Haus von einem 57-jährigen angemietet worden“, erklärt Suchtgiftermittler Michael Klimtsch.

Alternative zu Arbeit

In zwei Kellerräumen hatte der



Bezirkspolizeikommandant Paul Pirchner.

Mann laut Polizei die Drogen angebaut. Dieser zeigte sich laut Polizei geständig. Er habe angegeben, am Arbeitsmarkt keine Chance und daher eine Alternative gesucht zu haben. Um sich seinen Lebensstil finanzieren zu können, habe sich der Mann für den Drogenhandel entschieden. Er wurde auf freiem Fuß angezeigt.

Jahresrückblick Juli 2018

zahn Jahre“, erklärt Paul Pirchner, Bezirkspolizeikommandant Hallein. Aufgeflogen war die Plantage laut Polizei durch Passanten. Sie nahmen den prägnanten Geruch der Droge wahr und alarmierten die Polizei. Die Suchtgiftermittlungsruppe rückte aus und stell-

„Noch nicht bereit, damit aufzuhören“



Foto: Thomas Fuchs

FUSCHL AM SEE. Marcel Hirscher setzt seine Erfolgskarriere im Skisport fort. Der siebenfache Gesamtweltcupsieger erklärte im Zuge des Sommergesprächs, dass er sich auf den Winter vorbereite. Von einem Ende seiner Karriere könne keine Rede sein. Der zweifache Olympiasieger, sechsfache Weltmeister und Gewinner von 58 Weltcuprennen hatte im Juni seine langjährige Freundin Laura Moisl geheiratet. Im September erwarten die beiden ihr erstes Kind.



Gut behütet: Modellstehen ist aber auch echt harte Arbeit.

Mode aus Heu ist in Hallein gefragt

HALLEIN. Von 31. August bis 2. September standen beim Heu-ART-Fest in St. Martin wieder Kunstwerke aus Heu im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, u. a. beim weltweit größten Heufiguren-Umzug. Und dabei ist das Material Heu eine große Herausforderung: Welche Entwürfe die besten sind und in die Plakatserie aufgenommen werden, wird demnächst eine Jury entscheiden.



Dieser Entwurf heißt „Heuprinzessin“. Katharina Bacher trägt die Kreation mit Würde. Fotos (2): Sarah Kraushaar

EKLAT IN OBERALM

OBERALM. Bei einer Abstimmung über den Neubau des Recyclinghofes verließ die FPÖ den Sitzungssaal. Anton Zuckerstätter hatte sich an der Ausschreibung für den Neubau des Recyclinghofes als Drittgereihter beteiligt, war aber nicht berücksichtigt worden.

PLÖTZLICH HEIMISCH

SCHEFFAU. Johanna Schorn staunte nicht schlecht, als sie eine Drachenwurz im Garten entdeckte. „Zuerst habe ich geglaubt, es handelt sich um eine Titanwurz.“ Nach kurzem Studium war aber schnell klar: Es handelt sich um eine echte Drachenwurz.

POLITIK

GOLLING. Nach 15 Jahren dankt Bürgermeister Toni Kaufmann ab und übergibt an Peter Harlander. „Ich werde mich meinem Beruf widmen, aber auch weiterhin aktiv im Gästeservice und bei der Aqua Salza bleiben“, so Kaufmann über seine Zukunft.

WIRTSCHAFT

OBERALM. „Herr Werner“ aus Oberalm röstet die Kaffeebohnen im eigenen Haus. Das Massenprodukt Kaffee wird bei ihm zum individuellen Genussmittel. Der „One-man Röster“ ist der erste seiner Art im Tennengau.

„MANEGE FREI ...“

HALLEIN. „... für die Zirkuskinder“ hieß es bei der Abschlussaufführung der 12. Kinderzirkuswoche im Halleiner Ziegelstadl: Eine Woche lang durften wieder an die 50 Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahren sich als Artisten, Clowns und Zauberer üben.

PFANNHAUSERSTEG

GOLLING. Es gab einen Gewinner beim Halleiner Architektenwettbewerb: Das Siegerprojekt stammt von dem Team Marte.Marte Architekten Zt-GmbH und M+G Ingenieure, Josef Galehr Zt-GmbH, jeweils aus Feldkirch in Vorarlberg.